

Inhaltsverzeichnis

Danksagung	5
1 Einleitung.....	9
2 Wissenschaft als Engagement	21
2.1 Essayismus als Projekt	21
2.2 Technik als Kunst und Kunst als Technik	33
2.3 Zerzweifelte Bodenlosigkeit.....	38
2.4 Phänomenologie als dezentrales Schauen	49
2.5 Flussers Anthropologie der Digitalität	55
3 Die Kommunikologie – Kommunikation als Freiheit	63
3.1 Information als Störung des Geordneten.....	69
3.2 Sprache als veränderbare Codestruktur	77
3.3 Demokratischer Dialog und programmierender Diskurs.....	83
4 Flussers Bildtheorie und deren Bedeutung für eine nachmoderne Gesellschaft.....	91
4.1 Die Auflösung der Schrift als Voraussetzung für eine nachmoderne Welt des Technobilds	91
4.2 Das klassische Bild als Ausgangspunkt einer Theorie des Technobilds	102
4.3 Flussers Technobildtheorie und deren Bedeutung für ein postmodernes Ek-sistieren	109
4.4 Fotografieren als kritische Geste der Nachmoderne.....	119
5 Die vermasste nachmoderne Gesellschaft	127
5.1 Die nachmoderne Gesellschaft als totalitärer (Möglichkeits-)Raum...	133
5.2 Der totalitäre Privatraum.....	141
5.3 Werkzeuge, Maschinen und Apparate als Konstitutionsbedingungen der nachmodernen Subjekte	146
5.4 Der Mensch als stereotyper Konsument der Redundanz.....	156
5.5 Programmierte Funktionäre.....	166

6	Telematische Gesellschaft – Utopie oder Möglichkeitsraum?	175
6.1	Die telematische Gesellschaft als eine vernetzte Gesellschaft dialogischer Spieler	187
6.2	Die telematische Gesellschaft als dialogische Gesellschaft der Künstler	193
6.3	Eine telematische Anthropologie des Projizierens	197
6.4	Die Bedeutung der Kritik für die Konstitution einer telematischen Gesellschaft	204
7	Die telematische scholé als Ort der Muße	213
7.1	„Schule oder <i>scholé</i> ?“	217
7.2	Bildung in einer telematischen Gesellschaft	225
8	Schluss	233
	Literaturverzeichnis	239

Bildung als Projekt

Eine Studie im Anschluss an Vilém Flusser

Krückel, F.

2015, VIII, 242 S., Softcover

ISBN: 978-3-658-09719-6